Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen** | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 8.1 | Zugfahrten einer Arbeitsschicht durchführen | 40 UStd. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Curricularer Bezug:**  Ausbildungsjahr: 2  Lernfeld Nr. 8: Zugfahrten im Regelbetrieb durchführen (40 UStd.)  Lernsituation Nr. 8.1: Zugfahrten einer Arbeitsschicht durchführen (40 UStd.) | |
| Handlungssituation:  Eine Triebfahrzeugführerin oder ein Triebfahrzeugführer soll laut Arbeitsplan die Schicht beginnen und die Lokomotive mit einer V1 aufrüsten. Die Aufgaben werde der Arbeitsschicht entsprechenden auf Haupt- und Nebenbahnen erledigt. Auf einer Nebenbahn muss dabei im Zugleitbetrieb gefahren und auf einer eingleisigen Strecke im Einzugbetrieb mit Stichstreckenblock gefahren werden. | Handlungsergebnis:  (in Form von Ausarbeitungen oder Fachgesprächen)  a) Vor der Zugfahrt   * Liste zu Tätigkeiten zum Arbeitsbeginn: Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und sonstigen Besonderheiten aktualisieren, Streckenkenntnis prüfen und Weisungsbuch einsehen * Legende zu Symbolen auf Arbeitsschichtenplänen * Dokumentation zu Vorbereitungstätigkeiten der V1 inklusive der Lage der Bauteile am Triebfahrzeug * Aufzeichnungen zum Prüfen der Sicherheitsfahrschaltung * Hinweise zur Vorbereitung der Zugbeeinflussungsanlage (Zugdateneingabe, Prüfmagnet)   b) Während der Zugfahrt   * Übersicht zu Varianten der Zustimmung des Fahrdienstleiters zur Abfahrt * Dokumentation des Abfertigungsverfahrens bei Zügen * Übersicht zum Vergleich verschiedener Türsicherungsverfahren (z. B. TB0, SAT, TAV oder SSTF) * Liste zu Tätigkeiten zur Fahrwegbeobachtung (Signale usw.) * Übersicht zu Fahrplanunterlagen * Legende zu den Symbolen und Eintragungen in den Fahrplanunterlagen (Fahrplan, elektronischer Buchfahrplan, Zusammenstellung der vorübergehenden Langsamfahrstellen und sonstigen Besonderheiten) * Dokumentation zur Funktion und Bedienung der Sicherheitsfahrschaltung und der Zugbeeinflussung (z. B. PZB 90, LZB oder ETCS) * Auflistung möglicher örtlicher Besonderheiten auf der Strecke und auf den Unterwegsbahnhöfen (Bahnhofs- und Streckenkenntnis) * Übersicht zu unterschiedlichen Bahnübergangssicherungs-Verfahren inklusive der Anschaltung und der Signalisierung * Liste der unterschiedlichen Halte, vor allem der Fahrplanhalte (inklusive der Durchfahrt bei Betriebs- und Bedarfshalten) * Liste zu den Tätigkeiten bei einem Triebfahrzeugführerwechsel (A3 – V3) * Übersicht zu den vereinfachten Betriebsweisen (insbesondere Zugleitbetrieb und Einzugbetrieb mit Stichstreckenblock)   c) Nach der Zugfahrt   * Liste zu Tätigkeiten beim Abschlussdienst A1 * Liste wichtiger Fahrgastrechte und vertraglicher Absprachen im Frachtverkehr * Übersicht zu Regelungen des Datenschutzes |
| Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:  Die Schülerinnen und Schüler   * analysieren die Arbeitsschicht und bestimmen die Einsatzfähigkeit des Triebfahrzeuges * informieren sich auch mit Hilfe digitaler Medien über die Tätigkeiten vor, während und nach der Zugfahrt * planen die Durchführung der Zugfahrten (auch vereinfachte Betriebsweisen) * wählen aus rechtlichen und betrieblichen Unterlagen Informationen zu der Arbeitsschicht aus * führen die Zugfahrten durch und kommunizieren situations-, bedarfs- und adressatengerecht * vergleichen ihre Ergebnisse mit den Vorgaben und * reflektieren die Handlungsabläufe auch hinsichtlich energiesparender Fahrweise. | Konkretisierung der Inhalte:  a) Vor der Zugfahrt   * Arbeitsbeginn * Arbeitsschichten * Vorbereitungs- und Abschlussdienste * Zugdateneingabe   b) Während der Zugfahrt   * Strecken- und Bahnhofskenntnis sowie lokale Besonderheiten * Signale * Zustimmung des Fahrdienstleiters zur Abfahrt * Zugabfertigung * Türsicherungsverfahren * Sicherheitsfahrschaltung * Streckenbeobachtung * Fahrplanunterlagen * Befehle * Funktion und Bedienung der Zugbeeinflussung * Bahnübergänge * Halte * Vereinfachte Betriebsweisen   c) Nach der Zugfahrt   * Fahrgastrechte, Beförderungsbedingungen, Frachtvertrag, Datenschutz * Fremdsprache |
| Didaktisch-methodische Anregungen:  (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)  Materialien:   * Regelwerke und örtliche Besonderheiten * Rechtsverordnungen * Arbeitsschicht oder Arbeitsschichtenplan (z. B. Datei „Arbeitsschichtenplan-Tf“) * Streckenband für die Strecke mit Zugleitbetrieb und die Strecke im Einzugbetrieb mit Stichstreckenblock * Fahrplanunterlagen * vgl. www.pruefungsdoc.com   Fachliche Querverweise zu anderen Lernfeldern:   * Rangierfahrt: Lernfeld 7 * Außergewöhnliche Beförderungen: Lernfelder 5 und 10 * Datenschutz: Lernfeld 1 * Sichern von Fahrzeugen: Lernfeld 7 * Bahnübergänge: Lernfelder 7 und 11 * Bauteile von Triebfahrzeugen: Lernfeld 9 * Vorbereitungs- und Abschlusstätigkeiten: Lernfeld 9 * Befehle: Lernfelder 10 und 11 * Sicherheitsfahrschaltung und Zugbeeinflussung: Lernfeld 12 * Signale LF2 und LF 4 | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)